BewNr.	Name:

Disziplin „Führungsverfahren“ – Aufgabenblatt

Aufgabe A Brandeinsatz 09

An einem windigen Sonntag im April löst um 10.23 Uhr die Bezirksalarmzentrale für die Feuerwehr A-Stadt die Alarmstufe B3 mit dem Alarmtext „Dachstuhlbrand Julia-Marx-Weg 19“ aus.

Rettung und Polizei wurden verständigt, weitere Details sind nicht bekannt.

Gemäß Einsatzleiterreihenfolge ihrer Feuerwehr sind sie bei diesem Einsatz der Einsatzleiter.

Um 10.28 Uhr rückt ihre Feuerwehr A-Stadt mit folgenden, den Baurichtlinien des ÖBFV entsprechen Einsatzfahrzeugen

1 TLF 4000
1 RLF 2000
1 KLF-W

und 17 Feuerwehrmitgliedern zu diesem Einsatz aus.

In der Alarmstufe B3 wurden folgende Feuerwehren zusätzlich alarmiert:

FF B – Markt: 1 TLF 2000
1 KLF
1 KDO

FF C – Dorf: 1 LFA-B
1 KLF

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,2 km entfernten Einsatzort treffen können:

- ☐ Verpflegung für die Mannschaft organisieren
- ☐ Entwicklungsbefehl geben
- ☐ **Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten**
- ☐ **Mannschaft einteilen**
- ☐ Presseteam des BFKDO alarmieren
- ☐ Einteilung der Einsatzstelle in 2 Einsatzabschnitte
- ☐ Einsatzsofortmeldung verfassen und absetzen lassen
- ☐ **Ausrückemeldung an die Bezirksalarmzentrale absetzen lassen**
- ☐ Lotsen einteilen
- ☐ Florian A-Stadt besetzen lassen

2) Was ist ihre <u>erste</u> Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- ☐ Einsatzbefehl an den GKDTen TLF 2000 der FF B-Markt erteilen
- ☐ Erfassen und Beurteilen des Auftrages
- ☐ Alarmierung des Bürgermeister
- ☐ Brandursachenermittlung durchführen
- ☐ Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- ☐ **Lagefeststellung**
- ☐ Abschnittssachbearbeiter für Nachrichtendienst verständigen
- ☐ Evakuierung der Bewohner der Nachbarobjekte
- ☐ Einsatzabschnittskommandanten festlegen

Dachstuhlbrand

A-Stadt, Julia-Marx-Weg Nr. 19

Brand im Dachgeschoß

Lt. Auskunft des Besitzers sind keine Personen oder Tiere im Haus

Überflurhydrant Julia-Marx-Weg vor Haus Nr. 15, ca.80m entfernt

Bach in ca. 600m Entfernung

3) Stellen sie fest, worin die <u>größte</u> Gefahr nach ihrer Erkundung liegt?

- ☐ Löschwassermangel
- ☐ Verletzungsgefahr durch herabfallende Dachziegel
- ☐ Brandausbreitung auf das darunterliegende Geschoß
- ☐ Platzmangel für die nachfolgenden Fahrzeuge
- ☐ Behinderung durch Fragen des Hausbesitzers
- ☐ **Brandausbreitung auf das Nachbargebäude**
- ☐ Explosionsgefahr
- ☐ Gefahr für die Umwelt durch Rauchgase

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- ☐ Einsatz der Feuerwehr **A-Stadt**

  (wozu?) **Schützen des Nachbarobjektes/Brandbekämpfung**
- ☐ Alarmierung der Brandursachenermittler
- ☐ Massiver Außenangriff mit Wasserwerfern
- ☐ **Umfassende Brandbekämpfung**
- ☐ Evakuierung von Haus Nr. 21 durchführen
- ☐ **Einsatz weiterer Feuerwehren**

  FF B-Markt (wozu?) **Schützen des Nachbarobjektes/Brandbekämpfung**

  FF C-Dorf (wozu?) **Brandbekämpfung/Reserve**
- ☐ **Aufstellung von Lotsen**
- ☐ Stromabschaltung durch Energieversorgungsunternehmen veranlassen
- ☐ Alarmierung eines Schadstoffsachverständigen zur Beurteilung der Rauchgase
- ☐ **Errichtung einer Einsatzleitung gegenüber Haus Nr. 21**

5) Zur Umsetzung ihres Entschlusses geben sie als Einsatzleiter:

- ☐ einen Angriffsbefehl
- ☐ eine Einsatzmeldung
- ☐ ein Einsatzgespräch
- ☐ eine Dienstanweisung
- ☐ einen Einsatzbericht
- ☐ eine Einsatzsofortmeldung
- ☐ eine Einsatzanforderung
- ☐ eine Einsatzbesprechung
- ☐ einen Einsatzbescheid
- ☐ **einen Einsatzbefehl**

6) ***Einsatzbefehl*** an FF A-Stadt

1. Lage:

Schadenslage: Dachstuhlbrand, keine Personen oder Tiere im Haus

Eigene Lage: TLF 4000, KLF-W, RLF 2000, 17 Mitglieder
Überflurhydrant bei Haus Nr. 15, ca. 80m entfernt, Bach ca. 600m entfernt

Allgemeine Lage: windig (Westwind)

2. Auftrag:

Brandausbreitung verhindern (schützen), Brandbekämpfung

3. Durchführung:

Eigene Absicht: ……..……..

Übergreifen auf Nachbargebäude verhindern (Brandausbreitung)

Brandbekämpfung

Sicherstellung der Löschwasserversorgung

Aufgaben und Aufträge an die Einheiten: TLF 4000, RLF 2000, KLF-W

Übergreifen auf Nachbargebäude verhindern (Ausbreitung) – Wer? Wasserentnahmestelle?

Aufbau Einsatzleitstelle – Wer? Wo?

Brandbekämpfung – Wer? Wasserentnahmestelle?

Löschwasserversorgung – Wer? Von wo? Für wen?

4. Verbindung:

Einsatzleitstelle (Ort? oder Wer?) Funk (Kanal?)

5. Versorgung:

Wo? (Einsatzleitstelle)

„Wiederholen“ „Durchführen“

7) Änderung der Lage:

Trotz angeordneter Schutzmaßnahmen meldet der Gruppenkommandant des TLF 4000 der FF A-Stadt, dass der Brand durch den starken Wind auf das Nachbarobjekt Nr. 17 übergegriffen hat.

Kreuzen sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter aufgrund der neuen Lage **sofort** anordnen:

- ☐ Abschnittskommandant alarmieren lassen
- ☐ **Kräfte im Einsatzschwerpunkt bündeln (Material, Personal)**
- ☐ Einen Absperrbereich festlegen
- ☐ Massiven Schaumangriff starten
- ☐ Aufgabe des Objektes Nr. 17 und Schützen von Obj. Nr. 15
- ☐ **Weitere Kräfte alarmieren lassen**
- ☐ Eine Pressekonferenz vorbereiten lassen
- ☐ Atemschutzsammelplatz errichten lassen
- ☐ Verlegung der Einsatzleitung vor Obj. Nr. 17
- ☐ Befehl „Alle Mann zurück!“

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen sie mindestens 2 Antworten an:

- **Einrückemeldung absetzen**
- **Einsatzbereitschaft herstellen**
- **Hygienemaßnahmen**
- **Einsatznachbesprechung**